

Antrag auf Brennholzerwerb 20

Bestellschein Nr.: /20

Name:

Straße:

Ort:

Telefon/Handy:

E-Mail:

☐ Ich möchte die Rechnung und den Berechtigungsschein per E-Mail erhalten.

☐ Buche

Menge in Raummeter (rm):

☐ Eiche

Menge in Raummeter (rm):

☐ Nadelholz

Menge in Raummeter (rm):

☐ Weichlaubholz (Birke/ Pappel)

Menge in Raummeter (rm):

☐ ggf. Wunschabteilung / Ortsbeschreibung Wald (siehe beigefügten Plan):

Mainhausen, den

Besteller/in

Ausfüllen von der Gemeinde Mainhausen:

☐ Motorsägenschein wurde vorgelegt, kopiert, AGB mit Selbsterklärung wurde unterschrieben.

Sachbearbeiter/in

Erklärung des Brennholzselbsterwerber/in

Mit meiner Unterschrift bestätige ich den Abschluss eines Holzkaufvertrages und erkläre:

- Den Erhalt und die Kenntnisnahme der umseitig abgedruckten **Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)**. Deren Gegenstand und Reichweite sind mir bewusst
- **Die Abgabe der auf Seite 2 und 3 abgedruckten Selbsterklärung zur Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften beim Motorsägeeinsatz und Kenntnisnahme der Sicherheitshinweise.**

Ein Nachweis über die Teilnahme an einem von Hessen-Forst anerkannten, qualifizierten Motorsägen-Lehrgang wurde den von der Gemeinde Mainhausen beauftragten Personen vorgelegt. Unabhängig von dieser Pflicht zur Nachweisführung ist mir bekannt, dass ich Werkzeuge und Maschinen auf eigene Gefahr führe. Die Informationen zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

- Die Anerkennung, dass der Gefahrenübergang mit Übermittlung meines Berechtigungsscheins zur Holzaufarbeitung und den Angaben zum Lagerort des Holzes erfolgt.
- Die Kenntnisnahme der umseitig abgedruckten Informationen zum Datenschutz.
- Die Anerkennung, dass der Berechtigungsschein zur Wegebenutzung und Aufarbeitung des erworbenen Holzes an Werktagen von 08:00 bis 19:00 Uhr, längstens bis zum Einbruch der Dunkelheit, gilt. Das Befahren ist nur auf befestigten Waldwegen mit max. 30 km/h gestattet. Auf andere Waldbesucher ist Rücksicht zu nehmen. Dieser Berechtigungsschein gilt ausschließlich für Fahrten zum Vertragszweck und ist von außen gut sichtbar im Fahrzeug mitzuführen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zum Zwecke der Eigenwerbung von der Gemeinde Mainhausen, mit Forstaufgaben betrauten Dritten wie Hessen-Forst, z.B. für Produkte von Hessen-Forst, verwendet werden können.

Ort, Datum

Unterschrift Besteller/in (Selbsterwerber/in)

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) mit Selbsterklärung Besteller/in (Selbsterwerber/in) mit Sicherheitshinweisen

1. Vertragsabschluss Holzkaufvertrag

Mit Unterzeichnung dieses Berechtigungsscheines kommt ein Holzkaufvertrag zustande.

2. Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt vor Abfuhr und bar oder nach Rechnungsstellung per Überweisung an die Gemeinde Mainhausen. Der Käufer / die Käuferin erhält nach Bezahlung eine Quittung bzw. einen Abfuhrschein. Diese/r berechtigt zur Holzabfuhr und ist zum Nachweis mitzuführen.

3. Gefahrenübergang

Das Risiko und die Gefahr des zufälligen Untergangs, der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache und die Verkehrssicherungspflicht gehen mit der Einweisung durch das Forstpersonal (entweder vor Ort oder bei Verzicht einer Einweisung durch Aushändigung einer Übersichtskarte, aus der der Lagerort des Holzes ersichtlich ist) auf den Käufer / die Käuferin über.

4. Allgemeine Hinweise

In FSC-zertifizierten Betrieben darf kein Brennholz unter 7 Zentimetern Durchmesser mit Rinde aufgearbeitet werden, aktuell ist der Gemeindewald lediglich PEFC-zertifiziert. Nicht erlaubt ist das Aufarbeiten von Windwürfen, Totholz, Höhlen-, Brut- und sonstigen gekennzeichneten Habitatbäumen (H) sowie bearbeitetem Holz, das nicht zugewiesen wurde. Fällarbeiten von stehendem Holz dürfen nicht durchgeführt werden. Der verbleibende Baumbestand, die Naturverjüngung sowie wildlebende Tiere sind zu schonen. Das Holz darf nicht an Bäume gestapelt werden. Das Fahren in den Beständen ist verboten! Ebenso verboten ist das Befahren ausgewiesener Arbeitsgassen (Rückegassen). Das Befahren der befestigten Waldwege ist ausschließlich mit geeigneten Fahrzeugen, in schonender Weise und unter besonderer Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse allein auf eigene Gefahr zulässig.

Darüber hinaus gilt nach dem Landeswaldgesetz, dass jeder Waldbesucher sich so zu verhalten hat, dass die Lebensgemeinschaft des Waldes nicht gestört, die Bewirtschaftung des Waldes nicht behindert, der Wald nicht gefährdet, geschädigt oder verunreinigt und die Erholung anderer nicht beeinträchtigt wird.

Bei Nichteinhaltung aufgeführter Bedingungen sind die Gemeinde Mainhausen oder deren beauftragte Dritte wie z.B. Hessen-Forst berechtigt, die Arbeiten unverzüglich einstellen zu lassen. Da weder über die Gemeinde Mainhausen oder beauftragte Dritte wie Hessen-Forst noch über die gesetzliche Unfallversicherung Versicherungsschutz besteht, wird der Abschluss einer entsprechenden privaten Versicherung empfohlen. Die Mitarbeiter/-innen von der Gemeinde Mainhausen oder beauftragte Dritte wie Hessen-Forst sind berechtigt, die Abfuhr des aufgearbeiteten Holzes zu überwachen und zu kontrollieren.

5. Selbsterklärung Brennholzelbstwerbers/in mit Sicherheitshinweisen:

Mir ist bekannt, dass beim Motorsägeeinsatz die Arbeitsschutzvorschriften, insbesondere die DGUV Information 214-046 „Sichere Waldarbeiten“ und die DGUV Regel 114-018 „Waldarbeiten“ (Quelle: www.dguv.de), zwingend zu beachten sind. Ich werde die erforderliche persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm mit Gesichts- und Gehörschutz, Schnittschutzhose, Schnittschutzhuhe und Arbeitshandschuhe) tragen. Das Verbot der Alleinarbeit und des beeinträchtigenden Alkohol-, Medikamenten- oder Drogenkonsums vor und während der Arbeit werde ich beachten.

Mir sind die Gefahren beim Umgang mit der Motorsäge im Wald bekannt. Ich werde Personen unter 18 Jahren nicht mit der Motorsäge arbeiten lassen. Maschinen und Geräte werden fachgerecht gehandhabt, sie entsprechen den aktuellen Qualitäts- und Sicherheitsstandards (Prüfzeichen: KWF-STANDARD; KWF = Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.).

Bei der Arbeit mit Sägen und Werkzeugen wird ausreichend Abstand zu anderen Personen eingehalten. Es werden keine Eisenkeile verwendet. An Hängen wird an Stämmen nur von der Bergseite her gearbeitet, Stämme oder Stammteile werden gegen Abrutschen und Wegrollen gesichert und es wird nicht untereinander gearbeitet. Motorsägen werden beim Anwerfen sicher abgestützt. Erste-Hilfe-Material wird stets mitgeführt.

Ich verfüge über ausreichende Erfahrung im Umgang mit der Motorsäge und habe erfolgreich einen qualifizierten Motorsägelehrgang für das erforderliche Aufarbeitungsverfahren absolviert. Bei dem Einsatz der Motorsäge verwende ich nur biologisch schnell abbaubare Kettenhaftöle und zugelassene Sonderkraftstoffe. Der Einsatz eines Schleppers mit Seilwinde auf dem Waldweg zum Vorliefern des Holzes ist zulässig. Bei Schleppern mit Hydraulikanlage ist ein Öl-Notfallset mitzuführen. Mir ist zudem bekannt, dass der Einsatz von Seilwinden einen besonderen Sachkundenachweis erfordert, der vorgezeigt wird. Sofern mein Schlepper nicht über biologisch abbaubares Hydrauliköl verfügt, verwende ich nur zapfwellengetriebene Anbaugeräte. In FSC-zertifizierten Betrieben weise ich zusätzlich mit Hersteller- oder Werkstattbeleg nach, dass meine Maschine nicht umölbar ist. Das zugewiesene Holz arbeite ich als Privatperson im eigenen Interesse zum Eigenverbrauch auf. Im Zuge dieser weisungsfreien Selbstwerbung werden von mir keine betrieblichen Arbeiten erledigt. Die Selbstwerbung einschließlich Aufarbeitung und Transport des Holzes erfolgt auf eigene Gefahr.

Ich stelle beauftragte Dritte wie Hessen-Forst, den Waldbesitzer und die Gemeinde Mainhausen von sämtlichen Ansprüchen aufgrund von Unfällen oder Schäden aus einem Maschinen- und Motorsägeeinsatz oder sonstiger Waldarbeit frei.

6. Haftungsausschluss, Haftungsfreistellung

Selbstwerber/innen üben ihre Tätigkeit auf **eigene Gefahr** aus. **Selbstwerber/innen** haften gegenüber Dritten und beauftragten Dritten wie Hessen-Forst bzw. dem Waldbesitzer/ der Gemeinde Mainhausen in vollem Umfang für Schäden aller Art, die von ihnen oder ihren Beauftragten schuldhaft verursacht werden. Dies gilt auch im Verhältnis der Brennholz-Selbstwerber/innen und Helfer/innen untereinander. Werden beauftragte Dritte wie Hessen-Forst bzw. der Waldbesitzer/ die Gemeinde Mainhausen von Dritten für einen Schaden haftbar gemacht, den der/die Selbstwerber/in oder seine/ihre Beauftragten zu vertreten haben, **so stellt der/die Selbstwerber/in beauftragte Dritte wie Hessen-Forst und den Waldbesitzer/ die Gemeinde Mainhausen von jeglicher Schadensersatzpflicht und etwaigen Prozesskosten frei. Jegliche Haftung für Schäden, die den Brennholz-Selbstwerbern, ihren Begleitern oder Helfern entstehen, wird hiermit ausgeschlossen.** Dies gilt nicht für von beauftragten Dritten wie Hessen-Forst, dem Waldbesitzer/ der Gemeinde Mainhausen oder deren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen zu vertretenden Schäden an Leben, Leib oder Gesundheit und nicht für solche Schäden, die von beauftragten Dritten wie Hessen-Forst, dem Waldbesitzer/ der Gemeinde Mainhausen, deren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt wurden.

7. Information zum Datenschutz

Unter Bezug auf §§ 28 (1) und 4 (3) des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) wird informiert, dass zur Durchführung des Vertragsverhältnisses personenbezogene Daten des Vertragspartners gespeichert werden. Die Gemeinde Mainhausen und beauftragte Dritte wie z.B. Hessen-Forst versichern unter Bezug auf § 28 (3) BDSG, personenbezogene Daten dieses Vertragsverhältnisses für Zwecke des Adresshandels oder der Werbung **nicht** an Dritte weiterzugeben.

